Rotterdam versus Amsterdam : oder "Die Immigration des Feuerzeugs"

Autor(en): **Fröhlich, Sonja**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Trans : Publikationsreihe des Fachvereins der Studierenden am Departement Architektur der ETH Zürich**

Band (Jahr): **- (1997)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-918645

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rotterdam versus Amsterdam

Sonja Fröhlich

oder „Die Immigration des Feuerzeugs"

I. Situation 1:

Zehn Menschen warten im Gang vor einer Tür.
Die Wartezeit beträgt zehn Minuten.
Fünf der zehn sind Raucher.
Fünf greifen nach einer Zigarette.
Fünf haben kein Feuerzeug.
Ergo, ohne Feuerzeug kein Rauch.
Ein zusätzlicher Mensch erscheint im Gang.
Er gibt den fünf wartenden Feuer.

Gibt es heute noch Städte, welche ohne Feuerzeug funktionieren könnten? –

II. Situation 2:

Nachtzug zwischen Rotterdam CS und Zürich HB:
Sechser Coupé von zwei Menschen zu einem Drittel gefüllt.
Gegenüber eine ältere, vielsprechende Dame:
„Von allen holländischen Städten ist Rotterdam mein Liebling."

Rotterdam, ausgerechnet!?

III. Situation 3:

Ein Dialog, irgendwo in einem Gebäude auf einem Hügel in Zentraleuropa,
ausserhalb Europas:
„Gefällt Dir Rotterdam?"
„Rotterdam ist meine Lieblingsstadt."
„Wer Rotterdam liebt, hasst Amsterdam." –

IV. Zitat:

„(…) there is an enormous difference, bifurcation almost between the
ambitions of the architect and the actual ambitions of society." – [2]

Nicht jeder liebt Amsterdam.
Nicht jeder hasst Rotterdam.
Menschen wohnen in alten Häusern.
Menschen wohnen in Neubauten

V. Schluss:

Was ist schöner,
die Erinnerung an ein Wachstum
oder das Wachstum selbst? –

1 Jennifer Santo Tomas
2 Rem Koolhaas, Seminar 1/12/91